

Inhalt

Vorwort	13
Danksagung	15

Teil I Die Kunst des Wissens

1. Objektivität	21
1. Was die kopernikanische Wende lehrt	21
2. Die Entwicklung der mechanistischen Auffassung ..	25
3. Relativitätstheorie	31
4. Objektivität und moderne Physik	41
2. Wahrscheinlichkeit	44
1. Programm	44
2. Aussagen ohne Mehrdeutigkeit	44
3. Wahrscheinlichkeitsaussagen	48
4. Die Wahrscheinlichkeit von Aussagen	53
5. Das Wesen der Behauptungen	58
6. Maximen	64
7. Vertrauensgrade	65
3. Ordnung	68
1. Zufall und Ordnung	68
2. Zufälligkeit und signifikante Muster	75
3. Das Gesetz der chemischen Proportionen	80
4. Kristallografie	84
4. Fertigkeiten	93
1. Fertigkeiten und Praxis	93
2. Destruktive Analyse	94
3. Tradition	98
4. Kennerschaft	101
5. Zwei Formen von Bewusstsein	102
6. Ganzes und Bedeutung	106
7. Werkzeug und Rahmen	108
8. Festlegung	109
9. Nichtspezifizierbarkeit	113
10. Zusammenfassung	116

Teil II
Die stumme Komponente

5. Artikulation	123
1. Einleitung	123
2. Unartikulierte Intelligenz	126
3. Operationale Prinzipien der Sprache	136
4. Die Kräfte des artikulierten Denkens	145
5. Denken und Sprechen: I. Text und Bedeutung	152
6. Formen stillschweigender Zustimmung	166
7. Denken und Sprechen: II. Begriffliche Entscheidungen	174
8. Der gebildete Geist	177
9. Neuinterpretation der Sprache	181
10. Logische Operationen verstehen	201
11. Grundzüge des Problemlösens	205
12. Mathematische Heuristik	213
6. Leidenschaften des Geistes	225
1. Orientierung	225
2. Wissenschaftlicher Wert	228
3. Heuristische Leidenschaft	241
4. Eleganz und Schönheit	246
5. Wissenschaftliche Kontroversen	254
6. Die Prämissen der Wissenschaft	269
7. Private und öffentliche Leidenschaften	289
8. Wissenschaft und Technik	294
9. Mathematik	309
10. Die Affirmation der Mathematik	314
11. Axiomatisierung der Mathematik	320
12. Die abstrakten Künste	324
13. Einfühlen und Ausbrechen	328
7. Konvivialität	340
1. Einleitung	340
2. Kommunikation	341
3. Soziale Überlieferung	346
4. Reine Konvivialität	350
5. Die Organisation der Gesellschaft	353
6. Zwei Arten von Kultur	358
7. Verwaltung der individuellen Kultur	360
8. Die Verwaltung der Zivilkultur	371

9. Nackte Gewalt	374
10. Machtpolitik	378
11. Die magische Kraft des Marxismus	380
12. Unechte Formen der moralischen Inversion	389
13. Die Versuchung der Intellektuellen	392
14. Marxistisch-leninistische Erkenntnistheorie	396
15. Tatsachen	400
16. Postmarxistischer Liberalismus	405

Teil III

Die Rechtfertigung personalen Wissens

8. Die Logik der Bejahung	413
1. Einleitung	413
2. Der vertrauensvolle Gebrauch der Sprache	413
3. Die Infragestellung deskriptiver Ausdrücke	414
4. Genauigkeit	416
5. Der personale Modus des Meinens	418
6. Tatsachenbehauptungen	420
7. Auf dem Weg zu einer Erkenntnistheorie des personalen Wissens	423
8. Schließen	425
9. Automatisierung im Allgemeinen	432
10. Neurologie und Psychologie	434
11. Kritisch sein	437
12. Das fiduziarische Programm	438
9. Kritik des Zweifels	445
1. Die Lehre vom Zweifel	445
2. Äquivalenz von Glauben und Zweifeln	449
3. Vernünftiger und unvernünftiger Zweifel	453
4. Skepsis in den Naturwissenschaften	455
5. Ist Zweifel ein heuristisches Prinzip?	456
6. Agnostischer Zweifel im Gerichtssaal	458
7. Religiöser Zweifel	462
8. Implizite Überzeugungen	473
9. Drei Aspekte der Stabilität	476
10. Die Stabilität wissenschaftlicher Überzeugungen ..	482
11. Universeller Zweifel	486

10. Festlegung	493
1. Grundüberzeugungen	493
2. Das Subjektive, das Personale und das Universelle ..	494
3. Die Kohärenz der Festlegung	499
4. Umgehen der Festlegung	505
5. Die Struktur der Festlegung I	508
6. Die Struktur der Festlegung II	515
7. Unbestimmtheit und Selbstvertrauen	521
8. Existenzielle Aspekte der Festlegung	524
9. Spielarten der Festlegung	528
10. Das Akzeptieren der eigenen Berufung	530

Teil IV Wissen und Sein

11. Die Logik der Leistung	539
1. Einleitung	539
2. Regeln der Richtigkeit	540
3. Ursachen und Gründe	546
4. Logik und Psychologie	548
5. Originalität der Tiere	551
6. Erklärungen der Äquipotenzialität	560
7. Logische Ebenen	564
12. Erkenntnis des Lebens	571
1. Einleitung	571
2. Dem Typus entsprechend	572
3. Morphogenese	583
4. Lebendige Maschinen	590
5. Handeln und Wahrnehmen	593
6. Lernen	599
7. Lernen und Induktion	605
8. Menschliches Wissen	612
9. Höheres Wissen	615
10. Am Ort des Zusammenflusses	622
13. Der Aufstieg des Menschen	625
1. Einleitung	625
2. Ist die Evolution eine Leistung?	627
3. Zufälligkeit – ein Beispiel für Emergenz	640

4. Die Logik der Emergenz	645
5. Die Konzeption des verallgemeinerten Felds	652
6. Die Emergenz maschinenähnlicher Operationen ...	657
7. Erste Ursachen und Endzwecke	659

Rebekka Ladewig
Denken an den Rändern. Nachwort
zur deutschen Ausgabe

Personales Wissen	667
Zeitgenossenschaft und Übersetzung	669
Zwischen Disziplinen: Hintergrundgeschehen	673
Beispielhafte Aufweise	680
Paradigmatische Schatten	685
Antiskeptizismus und fiduziarisches Programm	688
Epistemologie des Lebendigen	692
Nachleben und Zeitgenossenschaft	697
Dank	703
Register	705